



Blick nach vorn: Wie schaffen wir 100% EE-Strom bis 2035?

- Wie groß ist das Delta bis 2035?
- Was steht konkret bevor?
- Was ist zumindest „auf dem Schirm“?
- Wo sehen wir noch (zu) wenig?
- Fazit

Wie groß ist das Delta bis 2035?



in Mio. kWh:

vstl. EE-Strombedarf 2035	1.854
./.. Wasserkraft-/Biomassestrom 2019 (Annahme: bleibt konstant)	465
= Gesamtbedarf PV und Wind	1.389
./.. PV- und Windstromerzeugung 2022 (1. Sechstel)	235
= verbleibender Zubaubedarf PV/Wind bis 2035	1.154

Was steht konkret bevor?



- EE-Zubau 2022: 37,4 MWp (ca. 15 Mio. kWh)
(Annahme: in 2022 nur zu ca. 50% in Betrieb)
- PV-Zubau 2023: ca. 30 MWp (ca. 30 Mio. kWh)
- 2 genehmigte Windräder in **Nandlstadt** (ca. 25 Mio. kWh)
- PV-Freiflächenanlagen (B-Plan in Aufstellung oder in Kraft)*
 - **Eching**: ca. 20 Mio. kWh
 - **Nandlstadt** ca. 10 Mio kWh
 - **Neufahrn**: ca. 52 Mio. kWh
 - **Paunzhausen**: ca. 10 Mio. kWh
 - **Wolfersdorf**: ca. 3,5 Mio. kWh
 - **Zolling**: ca. 39 Mio. kWh

Summe Zubau: rd. 200 Mio. kWh (= 2. Sechstel)

Was ist „auf dem Schirm“ (1)?



- Windräder im Vorbescheidsverfahren
 - 4 Windräder (ca. 52 Mio. kWh) in **Allershausen**
 - 2 Windräder (ca. 26 Mio. kWh) in **Hohenkammer**
- Wind-Vorranggebiete im Regionalplan (in Abstimmung)
- Windenergiegebiet in **Hallbergmoos**
- Kraftwerk Zolling:
 - Kohleausstieg 2025 (nur noch Notbetrieb)
 - neues Gas-/Wasserstoff-Kraftwerk

Was ist „auf dem Schirm“ (2)?



- PV-Freiflächenanlagen in Vorbereitung/Prüfung (Planungsphase, Änderungen möglich!)
 - **Attenkirchen:** ca. 60 Mio. kWh
 - **Hallbergmoos:** ca. 30 Mio. kWh
 - **Wolfersdorf:** ca. 9 Mio. kWh
- schwimmende PV-Anlagen auf Klärbecken der Gemeinde **Zolling**

Wo sehen wir noch (zu) wenig?



- Perspektiven in den übrigen Gemeinden?
- Bürokratieabbau?!
- Wie hoch wird der Strombedarf für Wärme und Kühlung?
 - Ausmaß der Erwärmung (Winter, Sommer)
 - Sanierung/Dämmung von Bestandsgebäuden
 - Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanungen
 - Potenziale der Geothermie (weniger WP-Strom?)
- PV-Potenziale des Flughafens
 - Gebäude und Fassaden
 - Parkplätze und andere Freiflächen
 - Freiflächen im Bereich „3. Startbahn“
- Potenziale für Moor-PV i.V.m. Wiedervernässung
- Ausbau der Stromnetze, Umspannwerke (Au), Stromspeicher
- Wasserstoff (Herstellung, Verfügbarkeit, Verwendung)

Fazit



- (nur) mit PV und Wind können die großen Ziele tatsächlich erreicht werden
- Lichtblick am Horizont: erhebliche Zubau-Volumina in Sicht
2. Sechstel kommt rasch, 3. Sechstel vermutlich auch → Rest?
- durchschnittlich +50 Mio. kWh pro Gemeinde sind gut machbar
- multifunktionale (Agri-/Biodiv-/Moor-)PV-FFAs nehmen zu
→ Chance auf Rücksicht/Vorteile für Landnutzung und Umwelt
→ Chance durch geschickte Planung auch nutzen!
- Akzeptanz bei Bürgerinnen und Bürgern (Faktor Mensch)
→ maßvolle Projektdimensionen
→ regionale Akteure
→ faire Verteilung von Vorteilen und Nachteilen
- Jede Kilowattstunde zählt! Jeder Akteur zählt!
→ Wertschätzung für die kleinen Mini-PV- und Dachanlagen
→ stärken das gesellschaftliche Fundament der Energiewende